

Denkte, 12.11.2014

*Liebe Eltern und Mitschüler der Hortis,*

*inzwischen sind die ersten acht Wochen Schul-, Hort- und auch Ferienzeit vergangen. Gerade für die Erstklässler und ihre Familien eine aufregende neue Zeit.*

*Für mich als Horterzieherin ist es ein guter Zeitpunkt, über das bisherige Hortleben Bilanz zu ziehen:*

*Begonnen hat der Hort mit vier Kindern. In der ersten Zeit haben wir dem Hort einen Namen gegeben: „Eulennest“.*

*Dieser wurde bei der Einweihungsfeier am 17. Oktober offiziell verkündet.*



*Die Horträume wurden von den Kindern mit Herbstbasteleien dekoriert und die Fenster mit Window color gestaltet. Es wurden Projektarbeiten angeboten und der aktuelle Trend, das Herstellen von „Loom-Bändern“, aufgegriffen.*

*Zwei konzeptionelle Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit im Hort sind Bewegung und Naturwissenschaften. Im Alltag bedeutet dies die Schaffung vieler Bewegungsanlässe. Diese werden auf dem Schulhof, dem Spielplatz oder in der näheren Umgebung, z.B. in der Sporthalle geboten sowie alle zwei Wochen Schwimmen im neuen Schwimmbad in Wolfenbüttel.*

*Innerhalb der Projekte werden naturwissenschaftliche Experimente durchgeführt, die aufeinander aufbauen.*

*Es gibt viele Angebote, die die Kinder sich aussuchen oder mitbestimmen können.*

*Aber Hausaufgaben werden hier auch erledigt. Sie werden vom Erzieher begleitet, „Unverstandenes“ noch einmal erklärt und Erledigtes kontrolliert.*

*Vor drei Wochen startete unser „Weltraum“-Projekt. Wir haben die Sonne und unsere Planeten gebastelt, den Unterschied zwischen Planeten und Sternen gelernt und im Planetarium Wolfsburg sogar erlebt. Wir sind auf eine Sternenreise gegangen und durch ein „schwarzes Loch“ gereist.*

*Auf einer Planetenschatzsuche durch das Dorf konnten wir unsere Planeten an verschiedenen Standpunkten finden und so unsere Planetenkarte vervollständigen. Zur Belohnung gab es in der KiTa „Phantasia“ ein leckeres Eis.*

*Im AHA-Museum haben wir experimentiert und Tornados entstehen und einen Vulkan ausbrechen lassen. Astronautenhelme und -anzüge konnten anprobiert werden und der Alltag von Astronauten nachempfunden werden. Durch ein Teleskop haben wir unser Sternbild sehen. Nachdem wir ein Weltraumquiz beantwortet hatten, haben wir unser Forscherdiplom bekommen!*

*Nach dem Besuch im AHA-Museum wartete noch eine süße Überraschung auf uns: Frau Kretzschmar, die Inhaberin des Cafés „Zuckerstube“ in Wittmar, hat uns alle zu sich eingeladen, um den Tag bei selbstgebackener Torte und Eis ausklingen zu lassen.*

*An einem nebligen Morgen starteten wir in den Zoo Magdeburg. Trotz des bedeckten Wetters wurde es ein wunderschöner Tag.*

*Wir konnten nicht nur Erdmännchen und Pinguine bestaunen, sondern haben Tiere gesehen, die wir noch gar nicht kannten. Viel Zeit haben wir auch auf den Spielplätzen verbracht. An einem Spielplatz war auch der Streichelzoo angeschlossen und wir haben festgestellt, wie verschmust (und verfressen) doch Ziegen sein können!*



*Aber wir haben nicht nur Ausflüge erlebt, sondern durften auch neue Erfahrungen in Sachen Nachhaltigkeit erfahren: Wir haben angefangen, unseren ersten alten Schultisch aufzuarbeiten, das heißt, wir haben ihn abgeschliffen und neu lackiert. Jetzt fehlt nur noch das Logo vom Hort auf dem Tisch.*

*Während der Ferien haben wir überlegt, was wir essen möchten und haben dann selbst gekocht. Dabei wurde deutlich, wie lange es doch manchmal dauert, bis eine Mahlzeit fertig ist und wie gut sie schmecken kann, wenn man selber gekocht hat.*

*Wenn Ihr also Lust bekommen habt, an unserem Hortalltag mit teilzunehmen, würden wir uns freuen, wenn wir durch Euch noch Verstärkung bekommen.*

*Viele Grüße*

*Kerstin Reichelt und Ingrid Wuttig*

*Frau Reichelt (Hortерzieherin; Tel.: 0152/ 08655547) sowie Frau Wuttig (Leitung; Tel.: 05331/906374) stehen für Informationen und Fragen gerne zur Verfügung.*